

AD

NOVEMBER 2011

6€
DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
10 SFR SCHWEIZ

ARCHITECTURAL DIGEST. DIE SCHÖNSTEN HÄUSER DER WELT



KAMMERSPIEL
FLORENCE LOPEZ'
FLAMBOYANTES
VINTAGE-PANOPTIKUM

BÜHNE FREY
SO WOHNTE DER JUNIOR
DER TEXTILDYNASTIE



PARIS!

STILSCHULE
KLEINE HELFER FÜR MEHR
LEBENSKULTUR



4 194185 406002

11

EINGANGSBEREICH

Das Foyer ist die Schnittstelle zwischen draußen und drinnen, öffentlichem und privatem Leben. Um die Heimkehr mit Stil zu zelebrieren, wurde in Frankreich das Vide-Poche erdacht – eine kleine rechteckige Schale, in die man den Inhalt seiner Taschen leert. Auch der Sidechair der Engländer leistet hier gute Dienste. Ein Stuhl, dessen einzige Aufgabe es ist zu warten, bis man Tasche und Mantel auf ihn wirft. Wohin mit energielosen Smartphones und iPads? Die modulare Garderobe „Dice“ von Schönbuch (u.) ist mit Steckdosen ausgestattet. Perfekt, um Akkus und Kabelsalat verschwinden zu lassen. Denn der erste Eindruck zählt – im Flur wie überall.



1 Lederspiegel „Perfect Day“ von Oscar Maschera, 7er-Set, 1003 Euro. 2 Nappaleder-Tablets von Bottega Veneta, 28 x 18 cm um 590 Euro, 41 x 41 cm um 860 Euro. 3 Garderobensystem „Dice“ von Stefan Diez für Schönbuch, aus MDF mit Quadrat-Stofffronten und individueller Steckdosenausstattung, wie abgebildet 5205 Euro. 4 Sidechair „Kingsley“, Beaumont & Fletcher, 1480 Pfund. 5 Michel Jouannets schmiedeeiserne „CO2 Console“, Poudenat, Preis auf Anfrage. 6 Vide-Poche aus Limoges-Porzellan von Hermès, 390 Euro.